



Getty Images, Julia Goddard/DIE POSAUNE

Epstein-Akten werden vielleicht doch veröffentlicht, mehr Böses aus dem Russland-Kollusions-Hokuspokus 2016, Trumps Gesundheitsdiagnose

- Richard Palmer
- [18.07.2025](#)

Die Akten von Jeffrey Epstein werden vielleicht doch freigegeben. Wie das *Wall Street Journal* berichtet, hat Donald Trump Jeffrey Epstein zu seinem 50. Geburtstag im Jahr 2003 eine Geburtstagskarte mit der Zeichnung einer nackten Frau geschickt. „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag – und möge jeder Tag ein weiteres wunderbares Geheimnis sein“, stand auf der Karte.

„Das bin nicht ich“, sagte Präsident Trump. „Das ist eine Fälschung. Es ist eine gefälschte *Wall Street Journal* Geschichte.“

Das Bild ist laut dem *Journal* mit „Donald“ signiert. Präsident Trump sagte: „Ich habe in meinem Leben noch nie ein Bild geschrieben. Ich zeichne keine Bilder von Frauen.“ Er sagte auch, er werde das *Wall Street Journal* wegen Verleumdung verklagen.

Nach dem *Journal*-Artikel wies Präsident Trump die Generalstaatsanwältin Pam Bondi an, alle versiegelten Zeugenaussagen der Grand Jury über Epstein zu veröffentlichen. Bondi sagte, sie werde heute handeln und das Gericht bitten, die Dokumente zu entsiegeln.

Es würde mich nicht überraschen, wenn die Enthüllung des *Journals* ein Betrug ist. Präsident Trump ist schon so oft Opfer von Fake News geworden, dass ich die Geschichte nicht für bare Münze nehmen würde. Aber wenn es ihn dazu veranlasst, weitere Details des Epstein-Skandals zu enthüllen, wird es vielleicht gute Ergebnisse bringen.

Die Trump-Administration könnte noch mehr Böses aus dem Russland-Schwindel von 2016 aufdecken. Beamte hielten am Sonntag ein Treffen ab, bei dem es um „neue Informationen zu Russiagate“ ging, die sie nutzen wollen, um Mitglieder des Obama-Stabes für ihre Angriffe auf Präsident Trump zu belangen, berichtete *Real Clear Investigations* am Mittwoch. Sie schrieb:

Die Dokumente sollen lange geheime Informationen enthalten, darunter einen 200-seitigen geheimen Kongressbericht, der Details darüber enthüllt, wie eine von Präsident Obama nach der Wahl 2016 angeordnete Bewertung Russlands durch die Geheimdienste so formuliert wurde, dass Trump als dem Kreml gegenüber verpflichtet dargestellt wurde. ...

Die Informationen könnten ein Strafverfahren gegen Obamas Top-Geheimdienstmitarbeiter stärken, einschließlich des ehemaligen CIA-Direktors John Brennan, der angeblich vor dem Kongress falsch über seine Rolle bei der Verwendung des Dossiers in der ICA [Intelligence Community Assessment] ausgesagt hat, so die Beamten, die

um Anonymität baten, um sensible Informationen zu besprechen. Obwohl die fünfjährige Verjährungsfrist für Meineid bedeutet, dass ein Großteil der Zeugenaussagen über das ICA nicht strafrechtlich verfolgt werden kann, könnten Beamte dennoch wegen Verschwörung zum Meineid angeklagt werden.

In dem Artikel heißt es auch, dass es weitere Informationen über Hillary Clintons E-Mail-Server gab, die vertuscht wurden. In einem als geheim eingestuftem Anhang, der dem Bericht eines Generalinspektors über die FBI-Untersuchung beigefügt ist, wird berichtet, dass Clinton „ausländischen Akteuren“ Zugang zu geheimem Material gewährt hat.

Dies ist ein weiterer Skandal, der vollständig aufgedeckt werden muss. Man hat versucht, eine Wahl aufgrund einer Lüge zu kippen. Wie der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, schrieb, war dies [„Verrat in Amerika und Großbritannien.“](#)

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Bei Präsident Trump wurde eine chronische Veneninsuffizienz diagnostiziert, teilte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, gestern mit. Das hat dazu geführt, dass seine Knöchel anschwellen, worauf die Presse Anfang der Woche aufmerksam wurde. „Es handelt sich um eine recht häufige Erkrankung bei älteren Erwachsenen“, berichtet der *Guardian*.

Russland intensiviert seine Offensive gegen die Ukraine und bereitet sich wahrscheinlich auf einen größeren Vorstoß vor, bevor die 50-Tage-Uhr von Präsident Trump abläuft.

Das militärische Gleichgewicht zwischen China und Taiwan kippt zu Chinas Gunsten, warnte die japanische Regierung in ihrem am 15. Juli veröffentlichten Papier „Defense of Japan 2025“. Indem es Taiwans zivile Schiffe ausschwärmt, Kriegsübungen in der Nähe seines Territoriums durchführt, in seine Luftverteidigungszone eindringt und seine diplomatischen Partner abwirbt, versucht China, Taiwan zu zermürben.